



Pressemitteilung

23.03.2019

Tierfreunde laden die Vereinsmitglieder ein

Kommunikation ist das A und O

Für das erste Quartal hatten sich die Tierfreunde für ihre Vereinsmitglieder ein besonderes Angebot ausgedacht.

Eingeladen war zu einem Treffen, wo die Ehrenamtlichen gemeinsam einen Leitfaden rund um das Thema „Tierschutzberatung“ erarbeiten konnten. Was ist zu tun, wenn ein Hilferuf aus der Bürgerschaft eingeht. Wie berät man am besten? Welche Kernfragen müssen geklärt werden? Wer muss alles mit ins Boot, bevor ein Projekt starten kann?

„Nichts davon passiert im stillen Kämmerchen. Wenn uns beispielsweise ein vermeintlich herrenloses Tier gemeldet wird, sprechen wir mit den Anwohnern, Nachbarn und Grundstücksbesitzern. Und genau hier brauchen wir auch die Unterstützung derjenigen. Kein Ehrenamtlicher kann sich 24 Stunden alleine neben eine Tierfalle setzen,“ erklärt Gabriele Dobner Vorsitzende der Tierfreunde.

„Am Anfang steht das Wort.“ Das ist nach Auffassung der Tierfreunde der Dreh- und Angelpunkt. Und hier setzte das Seminar an. Gemeinsam macht alles viel mehr Freude und deshalb war das Treffen auch sehr gut besucht. Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ging man gestärkt ans Werk.

Neben vielen belastenden Erlebnissen gibt es aber auch durchaus lustige Erlebnisse, die besprochen wurden. Beispielsweise das Ausbüxen einer geliebten Edelkatze über den eigentlich gut gesicherten Balkon. Die teure Rassekatze zeigt sich ihren Besitzern und lief mit stolzgeschwellter Brust weitläufig um Haus und Garten. Tagelang. Aber sie kam einfach nicht heim. Trotz Thunfisch und Frikadellen – keine Chance. „Hier hilft nur der Einsatz einer Falle. Die aber muss man bedienen können. Die Falle muss vom Profi gestellt werden und vom Tierbesitzer rund um die Uhr beobachtet werden,“ erzählt die Schatzmeisterin Ilona Beck von ihren Erfahrungen.

„Und diese Kooperationen laufen gut,“ weiß Helmut Klein als Vize des Vereines. „In der Nacht geruhte übrigens die Edelkatze dann in die Falle zu gehen und konnte von den erleichterten Besitzern samt Falle in die Wohnung getragen werden.“

Bürgerinnen und Bürger können sich jeden Mittwoch ab 16 Uhr in Gundernhausen in der Nordhäuser Str. 21 im Tierschutz-Depot beraten lassen und dort werden kostenlos Fallen und Körbe entliehen. Auch wird dort gerne überzähliges Futter entgegen genommen, was der eigene Liebling vielleicht nicht frisst.

Mehr Infos und Tierversmittlung:

www.tierfreunde-dieburg.de